

Online-Vortrag LIVE: Der Zeugenbeweis im Verkehrsunfall- und Strafprozess

Live-Übertragung: 29. April 2026
9.00 – 17.45 Uhr
(inkl. 75 Min. Pause)

Zeitstunden: 7,5 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO

Kostenbeitrag: **ab 365,— €** (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern

Nr.: 455,— € (USt.-befreit) regulär
15257391

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

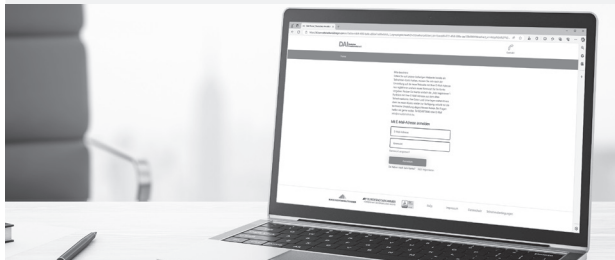
Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter — Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/


**Fachinstitute für Verkehrsrecht/
Strafrecht**


Online-Vortrag LIVE

Der Zeugenbeweis im Verkehrsunfall- und Strafprozess

29. April 2026
9.00 – 17.45 Uhr
Online

Dr. Günter Prectel

Vors. Richter am Landgericht a. D.

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Dr. Günter Prechtel, Vors. Richter am Landgericht a. D.

Inhalt

In vielen Fällen sind in der Praxis nicht Rechtsfragen für den Ausgang eines Rechtsstreits entscheidend, sondern die Beweisbarkeit von Tatsachen. Hierbei kommt dem Zeugenbeweis gerade im Verkehrsunfall- und Verkehrsstraßprozess typischerweise besondere Bedeutung zu. Dieser ist in der gerichtlichen Praxis zwar das häufigste, allerdings bekanntermaßen auch das unsicherste aller Beweismittel. In der Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, ob und auf welche Weise es möglich ist, eine Lüge zu erkennen. Zudem werden mögliche Fehlerquellen beim Zeugenbeweis aufgezeigt. Neben psychologischen Forschungsergebnissen wird insbesondere auch die Rechtsprechung des BGH zur Aussageanalyse dargestellt. Grundlage all dessen ist indes die Aussage des Zeugen. Ob diese jedoch für den Mandanten günstige Ergebnisse bringt, hängt nicht zuletzt von einer geschickten Fragetechnik sowie der richtigen Protokollierung der Aussage ab. Einige Videoausschnitte sowie Praxisbeispiele tragen zur Veranschaulichung bei. Daneben besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm

1. Lügen erkennen: Gibt es allgemeingültige Lügensignale?/Alltagstheorien und wissenschaftliche Erkenntnisse
2. Bedeutung nonverbaler Verhaltensweisen
3. Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit
4. Opferzeugen
5. Polizeibeamte als Zeugen
6. Schätzungen von Zeugen
7. Typische Fehlerquellen beim Verkehrsunfall
8. Bedeutung des persönlichen Eindrucks für die Beweiswürdigung
9. Wahrnehmungsfehler und Erinnerungssirrtümer
10. Psychologische Einflüsse bei der Beweiswürdigung
11. Aussageanalyse nach der Rechtsprechung des BGH
12. Realkennzeichen und Warnsignale
13. Bedeutung der Protokollierung
14. Beweiswürdigung in der Praxis
15. Aufdeckung eines Komplotts
16. Fragetechnik und Taktik
17. Wirkung von Suggestivfragen
18. Anforderung der Rechtsprechung an die Beweiswürdigung
19. Problematik des Wiedererkennens
20. Technische Hilfsmittel (Lügendetektor, Gehirnschanner u. Co.)
21. Falschinformationseffekte/ Veränderungsblindheit
22. Problematische Vernehmungstechniken“

**Künstliche Intelligenz in der Rechtsberatung****KI & Cross-Border Data Transfers (Pro)**

KI Schulung – Künstliche Intelligenz
Nr. 26258202

Wiebke Reuter, LL.M. (London), Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Informations- und Technologierecht

Praxis-Kickoff – Schnelle Erfolge im Kanzleialltag

Nr. 26257085

Alexander Schmalenberger, LL.B., Rechtsanwalt

„Richtig Prompten“ – Effektive Interaktion mit KI

Nr. 26257084

Alexander Schmalenberger, LL.B., Rechtsanwalt

Rechtliche Rahmenbedingungen & Compliance (erster Überblick)

Nr. 26257086

Wiebke Reuter, LL.M. (London), Rechtsanwältin

KI-VO – Grundlagen, Geltungsbereich & Strukturen

Nr. 26257087

Fritz-Ulli Pieper, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht

KI-VO – Hochrisiko-KI & Schnittstellen zu Produktsicherheit & Haftungsrecht

Nr. 26257088

Fritz-Ulli Pieper, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Informationstechnologierecht

Kostenbeitrag: je 98,– € (zzgl. gesetzl. USt.)
je 1 Zeitzunde